

Der andere Weg zum Master – Ein Erfahrungsbericht über den Studienerfolg beruflich qualifizierter Master-Studierender

5. HDL-Fachtagung
18. Juni 2010

Gaby Elenz, Rainer Oechsle
Fachbereich Informatik
FH Trier

Worum geht es?

- in Rheinland-Pfalz ist es möglich, ein weiterbildendes Master-Studium zu absolvieren **ohne** vorausgehenden Bachelor-Abschluss
- im Weiterbildungsfernstudium Informatik wird diese Möglichkeit genutzt
- hier: unsere Erfahrungen mit Personen ohne ersten Hochschulabschluss (auch im Vergleich zu solchen mit erstem Hochschulabschluss)

Inhalt

- Fernstudium Informatik
- Zugangsregelungen
- Erfahrungen
- Zusammenfassung und Fazit

- organisiert von ZFH, durchgeführt von FH Trier und Partner-Hochschulen
- Zielgruppe: Personen mit Weiterbildungsbedarf im Informatikbereich, **Quereinsteiger (keine Informatiker!)**
- Weiterbildungsstudium => gebührenpflichtig

Chronologie

WS 1995/96	Beginn des Studienbetriebs als Zertifikatsfernstudium
ab WS 2001/02	Diplomfernstudium für Personen mit Erststudium
ab SS 2007	Zulassung von Personen ohne Erststudium zum Diplomfernstudium via Eignungsprüfung
ab SS 2009	akkreditierter Masterfernstudiengang für Personen mit Erststudium und Personen ohne Erststudium via Eignungsprüfung

- Akademische Studiengänge:
 - Dipl.-Inform. (FH)
(auslaufend, keine Neuzulassungen mehr)
 - Master of Computer Science
(akkreditiert von der ACQUIN)
 - Weiterbildung:
 - Einzelzertifikat für jedes erfolgreich absolvierte Modul
 - Sammelzertifikate
-
- die meisten beginnen im Zertifikatsstudium und wechseln später in den akademischen Studiengang

- 14 Module
- Umfang:
10 ECTS-Punkte je Modul
- Dauer:
1 Semester je Modul
- Organisation:
ca. 4 Monate Selbststudium,
anschließend einwöchiges
Präsenzpraktikum inkl.
Prüfung
- Automatentheorie
- Mathematik
- Einführung in die Programmierung
- Fortgeschrittene Programmierung
- Software Engineering
- C#, .NET und XNA
- Datenbanksysteme
- Rechnernetze
- Embedded Systems
- Bildverarbeitung
- IT-Sicherheit
- Diskrete Simulation
- CAD-CAM-CIM
- Kommunikative Kompetenz

Grundlage für die Zulassung beruflich Qualifizierter (1)

- § 35 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz:
„... Am weiterbildenden Studium und an sonstigen Weiterbildungsangeboten kann teilnehmen, wer ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen **oder die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben hat. ...**“

Grundlage für die Zulassung beruflich Qualifizierter (2)

- Einstimmiger Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 16./17. Oktober 2008 und zugehöriges Schreiben der Präsidentin der KMK an den Vorsitzenden des Akkreditierungsrates:
„Durch landesspezifische Strukturvorgaben ist derzeit in zwei Ländern davon abweichend der Zugang zu weiterbildenden Masterstudiengängen auch ohne einen ersten Hochschulabschluss möglich, wenn die Hochschule in einem Eignungsfeststellungsverfahren eine entsprechende Qualifikation festgestellt hat. **Derartige landesspezifische Strukturvorgaben sind bei der Akkreditierung zu berücksichtigen.**“

Zulassungsvoraussetzungen

Master-Fernstudiengang

- Personen mit Erststudium:
 - abgeschlossenes **informatikfernes** Erststudium
 - mindestens 1-jährige anrechnungsfähige Berufspraxis nach Abschluss des Erststudiums
- Personen ohne Erststudium:
 - (Fach-)Hochschulreife
 - mindestens 5-jährige anrechnungsfähige Berufspraxis (Ausbildung zählt nicht mit)
 - erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsprüfung
- alle zusätzlich:
 - Programmier- und Mathematikkenntnisse im Umfang von je 10 ECTS-Punkten, die durch eine erfolgreiche Hochschulprüfung belegt sind

Eignungsprüfung (1)

- Inhalt:
 - Prüfung der Mathematikkennntnisse
 - Prüfung der Programmierkenntnisse
 - Kurzreferat zu einem vorgegebenen Thema mit Präsentation
 - Bewerbungsgespräch
- bisher:
 - 46 erfolgreiche Teilnehmer / Teilnehmerinnen
 - 6 Frauen (15%), 40 Männer (85%)
 - 4 erfolgreiche Abschlüsse, 2 weitere stehen in Kürze an
 - 1 vorzeitige Exmatrikulation

- Ausbildung / Vorbildung der 46 Erfolgreichen:
 - 24 haben eine abgeschlossene Ausbildung.
 - 11 haben eine abgeschlossene Ausbildung und ein abgebrochenes Hochschulstudium.
 - 10 haben keine Ausbildung und ein abgebrochenes Hochschulstudium.
 - 1 hat überhaupt keine Ausbildung
- Berufspraxis:
 - alle haben eine - in den meisten Fällen langjährige - einschlägige Berufspraxis im Bereich Informatik

Statistische Auswertung (1)

- Grundlage für die Untersuchung:
 - Untersuchungszeitraum: SS 2006 – WS 2009/10
 - 1434 Prüfungsnoten

Statistische Auswertung (2) – nach Semestern (Auszug)

	akad. Studiengang (D, M)				Zertifikatsfernstudium			
	Ø-Note	Anz. Prf.	Anz. 5,0	Durchfallquote	Ø-Note	Anz. Prf.	Anz. 5,0	Durchfallquote
	WS 2009/10				WS 2009/10			
TN mit HS-Abschluss	2,36	57	6	10,53%	2,74	21	2	9,52%
TN ohne HS-Abschluss	2,14	18	1	5,56%	2,49	46	4	8,70%
	SS 2009				SS 2009			
TN mit HS-Abschluss	2,43	75	6	8,00%	2,59	79	5	2,33%
TN ohne HS-Abschluss	2,35	18	0	0,00%	2,74	47	10	21,28%
	WS 2008/09				WS 2008/09			
TN mit HS-Abschluss	1,97	55	6	10,91%	2,52	67	7	10,45%
TN ohne HS-Abschluss	1,74	12	0	0,00%	2,16	56	4	7,14%
	SS 2008				SS 2008			
TN mit HS-Abschluss	1,67	63	0	0,00%	2,73	32	5	15,63%
TN ohne HS-Abschluss	1,58	12	0	0,00%	2,19	41	4	9,76%

Statistische Auswertung (3) – nach Modulen (Auszug)

	akad. Studiengang (D, M)				Zertifikatsfernstudium			
	Ø-Note	Anz. Prf.	Anz. 5,0	Durchfallquote	Ø-Note	Anz. Prf.	Anz. 5,0	Durchfallquote
	Automatentheorie				Automatentheorie			
TN mit HS-Abschluss	2,41	82	8	9,76%	2,64	47	8	17,02%
TN ohne HS-Abschluss	2,47	9	0	0,00%	3,12	42	11	26,19%
	Datenbanksysteme				Datenbanksysteme			
TN mit HS-Abschluss	1,98	43	0	0,00%	2,65	109	16	14,68%
TN ohne HS-Abschluss	1,68	4	0	0,00%	1,99	48	2	4,17%
	IT-Sicherheit				IT-Sicherheit			
TN mit HS-Abschluss	1,46	72	0	0,00%	2,19	47	1	2,13%
TN ohne HS-Abschluss	1,43	3	0	0,00%	1,81	35	1	2,86%
	Programmierung				Programmierung			
TN mit HS-Abschluss	2,03	44	0	0,00%	2,51	90	5	5,56%
TN ohne HS-Abschluss	1,50	4	0	0,00%	2,31	54	2	3,70%

Statistische Auswertung (4) – Tendenzen

- keine großen Unterschiede zwischen Teilnehmern mit und ohne Hochschulstudium
- die Teilnehmer / Teilnehmerinnen im akademischen Studiengang schneiden etwas besser ab als diejenigen im Zertifikatsfernstudium
- die Teilnehmer / Teilnehmerinnen ohne Hochschulabschluss sind in den praktischen Fächern tendenziell etwas besser

Beobachtungen

- die Betreuung beruflich qualifizierter Masterstudierende ist etwas aufwändiger als die Betreuung der Masterstudierenden mit Hochschulabschluss

Zusammenfassung und Fazit

- sehr gute Erfahrung mit Teilnehmern / Teilnehmerinnen ohne ersten Hochschulabschluss
=> insbesondere keine signifikanten Unterschiede zu Teilnehmern / Teilnehmerinnen mit erstem Hochschulabschluss
- für viele ist der Abschluss beruflich und / oder persönlich sehr wichtig
- eventueller Punkt für die Diskussion: Gerechtigkeitsempfinden, Fairness

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Rainer Oechsle

Fachbereich Informatik, Fachhochschule Trier

Schneidershof, 54293 Trier

Tel.: 0651/8103-508

Mail: oechsle@fh-trier.de

<http://www.informatik.fh-trier.de> – <http://fernstudium.fh-trier.de>